

NDB-Artikel

Kohlrausch. (evangelisch)

Leben

Die aus dem Harz (Osterode) kommende Gelehrtenfamilie stammt ab von dem hannoverischen Generalschuldirektor →*Friedrich* (1780–1867). Er reformierte und vereinheitlichte das Schulwesen des Landes, führte 1846 die Reifeprüfung ein, trat ein für einheitliche Rechtschreibung, für stärkere Berücksichtigung der Naturwissenschaften, der Geschichte und des Turnens und schrieb mehrfach aufgelegte Schulbücher (siehe Literatur). Zur Familie gehören unter anderem: →*Friedrich* (1812–95), Lehrer und Meteorologe (siehe Pogg. III), →*Otto* (1842–87), Agrarchemiker, Vorstand der landwirtschaftlich-technischen Versuchsanstalt des Vereins für Rübenzuckerindustrie in Wien (siehe ÖBL), →*Robert* (1850–1934), Redakteur des „Hannoverscher|Courier“, Schriftsteller (siehe Brümmer), →*Wilhelm* (1855–1936), Professor der Elektrotechnik an der TH Hannover (siehe Pogg. III-VI), →*Fritz Ludwig* (1879–1914), Professor, Vorstand des Radiuminstituts an der Bergakademie Freiberg (siehe DBJ I, Totenliste; Pogg. V-VII), →*Fritz* (1884–1953), Professor der Physik an der TH Graz (siehe Literatur), →*Arnt* (1884–1969), Professor der Physiologie in Tübingen (siehe Pogg. VI. VII; Kürschner, Gel.-Kal. 1966), und →*Wolfgang* (* 1888), Professor der Sportmedizin und Bewegungstherapie. Entfernt verwandt ist →*Heinrich* († 1826), doctor medicinae, hannoverischer Generalfeldmedikus, dann Geheimer Obermedizinalrat in Berlin.

Literatur

zu *Friedrich* († 1867): ADB 16;

O. Bernsdorf, in: Niedersachsen 53, 1953, S. 152-55;

- zu *Fritz*

(† 1953): Pogg. V, VII;

A. G. Smekal, in: Alm. d. Ak. d. Wiss. Wien 104, 1954, S. 403-10 (*W, P*).

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Kohlrausch“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 428-429 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
